

ARCHITEKTENWETTBEWERB

Spatenstich in Gutleutmatten erst in einem Jahr

Architektenwettbewerb für Eingangsbereich gewinnen das Freiburger Büro Böwer Eith Murken und die AG Freiraum Dittus-Böhringer.



So soll der Eingangsbereich von Gutleutmatten im Südosten des Geländes aussehen.
Foto: Visualisierung: Büro Böwer Eith Murken

Nun ist klar, wie ein weiterer Baustein des Quartiers Gutleutmatten im Stadtteil Haslach aussehen wird: Bei einem Architektenwettbewerb hat sich das Freiburger Büro "Böwer Eith Murken" gemeinsam mit "AG Freiraum Dittus-Böhringer" mit Ideen für den südöstlichen Eingangsbereich durchgesetzt. **Baubeginn für das Projekt des Siedlungswerks aus Stuttgart wird erst in einem Jahr sein.** Dafür soll jetzt aber für das gesamte Neubaugebiet endgültig – nach vielen Verzögerungen – der Startschuss fallen. Im Sommer ist der erste Spatenstich geplant.

Das Projekt des Siedlungswerks werde eines der "Gesichter" von Gutleutmatten, sagte Baubürgermeister Martin Haag gestern bei der Vorstellung der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs: an markanter Stelle direkt an der Eschholzstraße. Geplant sind drei Gebäude mit fünf Stockwerken und einem gemeinsamen Innenhof, die Investitionssumme beträgt rund 18 Millionen Euro. Entstehen sollen rund 50 neue Wohnungen – und zwar in einem "vorbildlichen Nutzungsmix", so Haag.

Die neue Vorgabe des Gemeinderats, dass Bauprojekte zu 50 Prozent aus Sozialwohnungen bestehen müssen, gilt für dieses Projekt noch nicht. Dennoch plant das Siedlungswerk neben 16 Eigentumswohnungen 28 geförderte Mietwohnungen. **Zudem soll in den Komplex auch noch eine Wohngruppe für den "Ring der Körperbehinderten" einziehen** und es sind fünf Appartements der "Freiburger Hilfsgemeinschaft" vorgesehen. Diese will dort – genauso wie in weiteren Häusern in anderen Projekten in Gutleutmatten – Menschen mit einem besonderen Hilfsbedarf unterbringen, die zwar ambulant, aber sehr intensiv betreut werden. Außerdem wird die "Freiburger Hilfsgemeinschaft" auch Beratungsräume in den Gebäuden des Siedlungswerks anmieten. Und noch ein dritter sozialer Träger ist mit an Bord: Der "Sozialdienst katholischer Frauen" (SkF) bezieht rund 400 Quadratmeter und richtet dort sein Beratungs- und Betreuungszentrum ein. Bislang ist der SkF in der Colombistraße in der Innenstadt und in der Brombergstraße im Stadtteil Wiehre ansässig. Diese Räumlichkeiten sind aber mit zusammen rund 300 Quadratmetern inzwischen zu klein, so dass der SkF sie komplett aufgeben will.

"Das ist Stadt, das ist bunt, das ist Leben", lobte Norbert Tobisch, Geschäftsführer des Siedlungswerks, das Projekt und sprach von einer "natürlichen Inklusion". Bauvorhaben mit sozialem Schwerpunkt liegen dem Stuttgarter Unternehmen am Herzen: Das Siedlungswerk ist eine gemeinnützige Gesellschaft, an der zu 75 Prozent das Bistum Rottenburg-Stuttgart sowie weitere katholische Sozialverbände und zu 25 Prozent die Landesbank Baden-Württemberg beteiligt sind. In Freiburg gibt es seit 2005 eine Niederlassung, inzwischen hat das Unternehmen in der Stadt rund 500 Wohnungen gebaut. Auch das im Westteil von Gutleutmatten geplante Hochhaus ist ein Projekt des Siedlungswerks.

In Gutleutmatten soll es nun endlich losgehen

Acht Architekturbüros waren bei dem Wettbewerb dabei, der Entwurf des Büros Böwer Eith Murken und der AG Freiraum Dittus-Böhringer überzeugte die Jury einstimmig – wenn auch nicht hundertprozentig. Er soll jetzt noch einmal überarbeitet werden. Außerdem zeichneten die Juroren die Büros Hubner, Erhard und Partner aus Heidelberg, Hähning und Gemmeke aus Tübingen sowie Haberbeck Schlempp Architekten aus Freiburg aus.

Auf dem Westteil von Gutleutmatten sollten eigentlich bereits seit Herbst 2014 Baukräne stehen, die Erschließungsstraßen sind lange fertig. Doch zuletzt gab es weitere Verzögerungen (die BZ berichtete), auch in den vergangenen Jahren waren die Planungen für das Neubaugebiet immer wieder ins Stocken geraten.

Nun werde es aber endgültig losgehen, so Baubürgermeister Martin Haag. Das städtische Tochterunternehmen Freiburger Stadtbau werde nach der Sommerpause mit den Bauarbeiten für sein Projekt in Gutleutmatten-West beginnen, zudem starteten dann auch die ersten privaten Bauvorhaben. Insgesamt sollen auf dem Areal gut 500 neue Wohnungen entstehen. Damit ist Gutleutmatten derzeit das größte Neubaugebiet in Freiburg.

Autor: Jelka Louisa Beule

